KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

JAHRESBERICHT

ZUM 31. MAI 2026

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum vom 16. September 2025 bis 31. Mai 2026

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der Fonds setzt sich zu mindestens 51 % aus Aktienfonds inklusive Aktien-ETFs von Ausstellern, deren Unternehmenssitz oder Geschäftsschwerpunkt sich in Europa befindet, zusammen. Der Fonds ist ein Fonds, der seinerseits überwiegend in andere Fonds mit einem Europäischen Fokus investiert, mit dem Anlageziel, einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Der Fonds kann Derivategeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen tätigen, was insofern positive oder negative Auswirkungen auf die Performance haben kann. Die Rendite des Fonds hängt in erster Linie von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab. Folgende Faktoren spielen in unterschiedlichem Ausmaß eine Rolle: Entwicklung der Aktienmärkte und Dividendenausschüttungen, Zinssätze, Bonität der Emittenten der investierten Instrumente und Zinserträge. Die Rendite kann auch durch Wechselkursschwankungen beeinflusst werden, sofern aktive oder ungesicherte Positionen bestehen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.05.2026	
	Kurswert	**% Anteil Fondsvermögen**
Fondsanteile	104.198.808,37	100,09
Bankguthaben	403.568,33	0,39
Zins- und Dividendenansprüche	822,28	0,00
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-493.779,88	-0,47
Fondsvermögen	104.109.419,10	100,00

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Tätigkeitsbericht

Zum Ende des Berichtszeitraums am 31.05.2026 lag der Fokus der Anlagestrategie auf Value- sowie Quality-orientierte Strategien, ebenso wie Anlagen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen. Ergänzend wurde das Engagement der Länderallokation der Schweiz reduziert und das Gewicht der Länderallokation von Großbritannien erhöht.

Fondsentwicklung und Fondsergebnis
In der Berichtsperiode verzeichnete der Fonds eine Unterperformance im sehr starken Marktumfeld. UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 14.53% und lag somit unter der Entwicklung der Benchmark MSCI Europe GR (15,15%). Hierbei wirkte sich die Beimischung nachhaltiger Strategien negativ aus, während die Value-orientierten Strategien einen positiven Beitrag lieferten.
Kursgewinne konnten im Berichtszeitraum unter anderem durch Verkäufe in den Positionen in UBS Core MSCI Europe ETF, Amundi MSCI Nordic ETF, UBS Key Select European Equity Value Fund sowie UBS MSCI UK ETF erzielt werden.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Tätigkeitsbericht

Darstellung der wesentlichen Risiken

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.
Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Die breite Streuung des Sondervermögens/Dachfonds trägt jedoch maßgeblich zur Verringerung von Klumpenrisiken bei. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Investmentanteilen.

Im Berichtszeitraum vom 16. September 2025 bis 31. Mai 2026 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei 15,68%[1].

[1]Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Tätigkeitsbericht

Wichtiger Hinweis

Zum 16. April 2026 wurden die Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen für dieses OGAW-Sondervermögen geändert und an die durch das Gesetz zur Begrenzung der Risiken durch Investmentfonds und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/927 im Hinblick auf Übertragungsvereinbarungen, Liquiditätsrisikomanagement, die aufsichtliche Berichterstattung, die Erbringung von Verwahr- und Hinterlegungsdienstleistungen und die Kreditvergabe durch alternative Investmentfonds sowie zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/2994 im Hinblick auf die Behandlung des Konzentrationsrisikos, das aus Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien erwächst, und des Ausfallrisikos bei zentral geclearten Derivategeschäften und zur Änderung weiterer Vorschriften (Fondsrisikobegrenzungsgesetz - FRiG) geänderten Regelungen des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) angepasst.

Die Gesellschaft hat die gemäß der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben erforderlichen Liquiditätsmanagementinstrumente ausgewählt und in ihre Prozesse implementiert. Für den Fonds wurden als die beiden Pflicht-Liquiditätsmanagementinstrumente gemäß § 30a Absatz 1 KAGB die Rücknahmebeschränkung und die Verlängerung der Rücknahmefrist festgelegt. Im Berichtszeitraum bestand keine Veranlassung zur Anwendung dieser Liquiditätsmanagementinstrumente. Entsprechend wurden weder Rücknahmebeschränkungen angeordnet noch Rücknahmefristen verlängert.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Vermögensübersicht zum 31.05.2026

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**104.603.198,98**	**100,47**
1. Investmentanteile	104.198.808,37	100,09
CHF	6.380.424,07	6,13
EUR	85.343.749,13	81,98
GBP	12.474.635,17	11,98
2. Bankguthaben	403.568,33	0,39
3. Sonstige Vermögensgegenstände	822,28	0,00
II. Verbindlichkeiten	**-493.779,88**	**-0,47**
III. Fondsvermögen	**104.109.419,10**	**100,00**

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Vermögensaufstellung zum 31.05.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**104.198.808,37**	**100,09**
Investmentanteile							**EUR**		**104.198.808,37**	**100,09**
Gruppenfremde Investmentanteile							**EUR**		**104.198.808,37**	**100,09**
UBS(L)FS-U.MSCI CH 20/35 U.ETF Inhaber-Anteile A Acc.CHF o.N.	LU0977261329		ANT	181.148	0	46.448	CHF	32,105	6.380.424,07	6,13
AIS-Amundi MSCI Nordic Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044647		ANT	6.676	242	1.941	EUR	710,200	4.741.295,20	4,55
UBS Core MSCI EMU UCITS ETF Namens-Anteile A Acc. EUR o.N.	LU0950668870		ANT	257.288	7.227	13.757	EUR	41,065	10.565.531,72	10,15
UBS MSCI EMU Value UCITS ETF Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	LU0446734369		ANT	160.095	30.517	10.484	EUR	61,980	9.922.688,10	9,53
UBS MSCI Europe Socially Resp. Act. Nom. (EUR) A-acc o.N.	LU2206597804		ANT	176.904	13.385	128.771	EUR	17,656	3.123.417,02	3,00
UBS(L)FS-UBS Core MSCI Eur.UE Inhaber-Anteile (EUR) A-dis oN	LU0446734104		ANT	152.687	3.033	24.068	EUR	103,640	15.824.480,68	15,20
UBS(Lux)Eq.-Eur.Countr.Opp.EUR Nam.-Ant.I-X-acc (INE)o.N.	LU0401311674		ANT	23.241	23.624	383	EUR	319,440	7.424.105,04	7,13
UBS(Lux)Eq.-Europ.Opport.(EUR) Namens-Ant. I-X-acc o.N.	LU0401338529		ANT	82.294	12.039	3.026	EUR	179,210	14.747.907,74	14,17
UBS(Lux)Key Sel.-Eu.E.V.O.(EO) Actions Nom. I-B-acc o.N.	LU0421770834		ANT	78.785	7.832	4.989	EUR	241,090	18.994.323,63	18,24
UBS(L)FS-MSCI UK UCITS ETF Inhaber-Anteile A Acc.GBP o.N.	LU0950670850		ANT	253.327	25.450	10.380	GBP	42,620	12.474.635,17	11,98
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**104.198.808,37**	**100,09**

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Vermögensaufstellung zum 31.05.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**403.568,33**	**0,39**
Bankguthaben							**EUR**		**403.568,33**	**0,39**
EUR - Guthaben bei:										
UBS Europe SE			EUR	403.568,33			%	100,000	403.568,33	0,39
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**822,28**	**0,00**
Zinsansprüche			EUR	822,28					822,28	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-493.779,88**	**-0,47**
Verwaltungsvergütung			EUR	-493.779,88					-493.779,88	-0,47
Fondsvermögen							**EUR**		**104.109.419,10**	**100,00** 1)
Anteilwert							**EUR**		**98,77**	
Ausgabepreis							**EUR**		**103,61**	
Anteile im Umlauf							**STK**		**1.054.081**	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.05.2026	
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9115000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8655000	= 1 EUR (EUR)

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
UBSLFS-F.MSCI EMU Qua.ESG Scr. Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215451524	ANT	4.722	262.048	

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 16.09.2025 bis 31.05.2026

				insgesamt	je Anteil
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)			EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	4.782,75	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	315.369,36	0,30
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften			EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer			EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge			EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge			**EUR**	**320.152,11**	**0,30**
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung			EUR	-1.134.102,07	-1,08
- Verwaltungsvergütung	EUR	-1.134.102,07			
- Beratungsvergütung	EUR	0,00			
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00			
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	-1.024,59	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-471,51	0,00
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	10.400,21	0,01
- Depotgebühren	EUR	-1.821,89			
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	13.835,45			
- Sonstige Kosten	EUR	-1.613,35			
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**-1.125.197,96**	**-1,07**
III. Ordentliches Nettoergebnis			**EUR**	**-805.045,85**	**-0,77**
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne			EUR	2.232.195,85	2,12
2. Realisierte Verluste			EUR	-1.670,65	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**2.230.525,20**	**2,12**
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			**EUR**	**1.425.479,34**	**1,35**

1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			EUR	11.906.384,50	11,30
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			EUR	32.343,56	0,03
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**			**EUR**	**11.938.728,06**	**11,33**
VII.	**Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**			**EUR**	**13.364.207,40**	**12,68**

Entwicklung des Sondervermögens 2025/2026

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres**			**EUR**	**93.352.981,60**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen			EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	-2.620.594,74
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	848.812,96		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.469.407,70		
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	12.824,84
5.	Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	13.364.207,40
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	11.906.384,50		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	32.343,56		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres**			**EUR**	**104.109.419,10**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

			insgesamt	je Anteil *)
I.	**Für die Wiederanlage verfügbar**			
1.	Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	1.425.479,34	1,35
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Steuerabschlag für das Rumpfgeschäftsjahr	EUR	0,00	0,00
II.	**Wiederanlage**	**EUR**	**1.425.479,34**	**1,35**

*) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Rumpfgeschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	
2023/2024	Stück	1.127.988	EUR	90.916.827,12	EUR	80,60
2024/2025	Stück	1.088.214	EUR	92.992.259,52	EUR	85,45
2024/2025	Stück	1.082.465	EUR	93.352.981,60	EUR	86,24
2025/2026	Stück	1.054.081	EUR	104.109.419,10	EUR	98,77

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**100,09**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 13.10.2023 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,98 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,87 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,46 %

Im Rumpfgeschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	**1,00**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI Europe Net Return (EUR) (ID: XFI000000013 | BB: MSDEE15N)	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**98,77**
Ausgabepreis	**EUR**	**103,61**
Anteile im Umlauf	**STK**	**1.054.081**

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.
Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote		**1,63 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AIS-Amundi MSCI Nordic Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044647	0,150
UBS Core MSCI EMU UCITS ETF Namens-Anteile A Acc. EUR o.N.	LU0950668870	0,090
UBS MSCI EMU Value UCITS ETF Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	LU0446734369	0,250
UBS MSCI Europe Socially Resp. Act. Nom. (EUR) A-acc o.N.	LU2206597804	0,180
UBS(L)FS-MSCI UK UCITS ETF Inhaber-Anteile A Acc.GBP o.N.	LU0950670850	0,200
UBS(L)FS-U.MSCI CH 20/35 U.ETF Inhaber-Anteile A Acc.CHF o.N.	LU0977261329	0,200
UBS(L)FS-UBS Core MSCI Eur.UE Inhaber-Anteile (EUR) A-dis oN	LU0446734104	0,060
UBS(Lux)Eq.-Eur.Countr.Opp.EUR Nam.-Ant.I-X-acc (INE)o.N.	LU0401311674	1,380
UBS(Lux)Eq.-Europ.Opport.(EUR) Namens-Ant. I-X-acc o.N.	LU0401338529	1,420
UBS(Lux)Key Sel.-Eu.E.V.O.(EO) Actions Nom. I-B-acc o.N.	LU0421770834	0,100

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

UBSLFS-F.MSCI EMU Qua.ESG Scr. Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215451524	0,250

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**0,00**

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Rumpfgeschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	**in Mio. EUR**	**86,1**
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	67,9
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	18,2
Zahl der Mitarbeiter der KVG		976
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	**in Mio. EUR**	**2,9**
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,0

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.
Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.
Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik.

Frankfurt am Main, den 27. August 2026

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. September 2025 bis zum 31. Mai 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. September 2025 bis zum 31. Mai 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. September 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Konventionelles Produkt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-Verordnung)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt.
Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Dieser Fonds wird weder als ein Produkt eingestuft, das ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung (Artikel 8) bewirbt, noch als ein Produkt, das nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9). Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Europa-Allee 92 - 96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 710 43-0

Telefax: +49 (0) 69 / 710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung: 1968
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,–
Eigenmittel: EUR 75.461.280,84 (Stand: September 2025)

Geschäftsführer:
Markus Bannwart, Mainz
Frank Becker, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Dr. Alexandra Engel, Düsseldorf
Mathias Heiß, Langen
Dr. André Jäger, Witten
Corinna Jäger, Nidderau
Kurt Jovy, München

Aufsichtsrat:
Stefan Keitel, (Vorsitzender), Bingen
Ellen Engelhardt, Glauburg
Daniel Fischer, Frankfurt am Main
Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe
Dr. Thomas Paul, Königstein im Taunus
Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle
UBS Europe SE
Hausanschrift:
Bockenheimer Landstraße 2-4, Opernturm
60306 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 21 79 - 0
Telefax: (069) 21 79 - 6522
https://www.ubs.com

3. Asset Management- und Vertriebsgesellschaft
UBS Asset Management (Europe) S.A.,
Germany Branch
Postanschrift:
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 1369-5000
https://www.ubs.com/deutschlandfonds

WKN / ISIN:532032 / DE0005320329